

B.KWK

Blauer Strom soll Transparenz fördern

[27.04.2017] Der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung nutzt die Hannover Messe, um auf die zwei Gütesiegel Blauer Strom für KWK-Anlagen und KWK-Strom aufmerksam zu machen.

Der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) hat vor kurzem die Initiative Blauer Strom ins Leben gerufen und stellt diese nun auch auf der Hannover Messe (24. bis 28. April 2017) in den Mittelpunkt seiner Präsentation. Blauer Strom soll die Transparenz im Strommarkt erhöhen und Verbrauchern bewusstere Wahlmöglichkeiten geben. Neu sei nun, so der Verband, dass es zwei Gütesiegel gebe, eines für KWK-Anlagen und eins für den Stromvertrieb. B.KWK-Präsident Berthold Müller-Urlaub sagte in Hannover: „Mit den Siegeln geben wir hocheffizientem Strom aus KWK nunmehr ein Gesicht.“ Verbraucher könnten sich durch die Wahl von Blauer Strom aktiv an der Energiewende beteiligen.

Mit der eingetragenen Wort- und Bildmarke will der Bundesverband die umweltfreundliche Effizienztechnologie Kraft-Wärme-Kopplung stärker sichtbar machen. Laut einer aktuellen Meldung enthält Blauer Strom weder Kohle- noch Atomstrom. Außerdem müssen alle Anlagen mit dem Siegel der EU-Effizienzrichtlinie (2012/27/EU) entsprechen, um auch nachweislich hocheffizient Blauen Strom zu erzeugen. Beide Gütesiegel werden durch den Kooperationspartner BAC KWK Expert vergeben. Zu den ersten Unternehmen mit dem neuen Gütesiegel zählen etwa die Stadtwerke Lemgo und Celle sowie die BHKW-Hersteller Sokratherm und Zeppelin Power Systems.

(me)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, B.KWK, Berthold Müller-Urlaub